

Wie ist es um das Recht bestellt

1) Wie ist es um das Recht bestellt
auf dieser Erde, dieser Welt?
Und welches Recht soll gelten?
Wer setzt sich durch, wer übt Gewalt?
Wer macht vor keinem Unrecht halt?
Wer sind die stets Geprellten?

Ref.: Kyrie, kyrie, eleison.
Kyrie, kyrie, eleison.
Kyrie, kyrie, eleison.
Eleison, eleison. (2x)

2) Wo zählt ein Mensch nicht mehr als Dreck?
Wer sieht die Not und schaut nicht weg?
Wer nennt das Leid beim Namen?
Ach, Gott, hast du nicht reichlich Grund
den Zahn zu ziehn manch bösem Mund,
die skrupellos stets nahmen?

3) Die Übles säen in Stadt und Land,
lass sie verdorn, Wasser im Sand,
lass ihren Pfeil zerbrechen.
Wie Schneckenschleim solln sie vergehn
und deine Sonne nicht mehr sehn,
ihr Gift soll nie mehr stechen.

4) Erst wenn der Spuck zu Ende ist,
wenn Frieden herrscht statt Hinterlist,
wenn Licht wird aus dem Glühn,
dann atmet auf die ganze Welt,
weiß, du regierst im Himmelszelt
und lässt das Leben blühn.
Dann atmet auf die ganze Welt,
weiß, du regierst im Himmelszelt
und lässt das Leben blühn.

Text: Eugen Eckert

Melodie: Kai Lünemann

Bibelstelle: Psalm 58